

## "Menschenopfer" in Griechenland

<https://de.gatestoneinstitute.org/13394/griechenland-organhandel>

von [Maria Polizoidou](#)

8. Dezember 2018

Englischer Originaltext: ["Human Sacrifices" in Greece](#)

Übersetzung: Daniel Heiniger

- Griechische Diplomaten erteilten Visa an unbegleitete Kinder, um die illegale Entnahme ihrer Organe zu erleichtern, "aber die Presse schrieb nicht über sie". — Nikos Kotzias, ehemaliger griechischer Außenminister, in einem Interview am 20. November 2018.
- In Griechenland gibt es derzeit 3.050 unbegleitete Kinder, von denen 1.272 (42%) entweder obdachlos sind, oder sie leben an einem nicht dauerhaften Wohnsitz oder an einem unbekanntem Ort, so die Zeitung *Kathimerini*. Sie alle sind mit den Risiken der sexuellen Ausbeutung und der illegalen Organentnahme konfrontiert.
- "Das Protokoll über Menschenhandel besagt, dass, wenn das Opfer ein Kind ist, d.h. eine Person unter 18 Jahren, die Zustimmung irrelevant ist, unabhängig davon, ob unangemessene Mittel (wie Täuschung, Gewalt, Missbrauch einer Position der Verletzlichkeit) eingesetzt wurden." — Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung.



In Griechenland: In 93 Fällen, in denen griechische Diplomaten Visa an unbegleitete Kinder ausstellten, um die illegale Entnahme ihrer Organe zu erleichtern, wurde die Strafverfolgung aufgenommen "aber die Presse schrieb nicht über sie", so Nikos Kotzias, der ehemalige griechische Außenminister. (Bildquelle: iStock. Das Bild ist illustrativ und das abgebildete Kind ist ein Modell.)

Der ehemalige griechische Außenminister Nikos Kotzias hat in einem [Interview](#) am 20. November - zum zweiten Mal - mitgeteilt, dass er dem Staatsanwalt 93 Fälle übergeben hat, in denen griechische Diplomaten Visa für unbegleitete Kinder ausstellten, um die illegale Entnahme ihrer Organe zu erleichtern. Diese Diplomaten sind bereits im Gefängnis. "Die Tatsache, dass ich ein paar Seelen gerettet habe, wird mich ruhig schlafen lassen, wenn mein Leben vorbei ist", sagte Kotzias.

Das erste Mal, dass Kotzias den illegalen Handel mit Organen von Kindern in Griechenland aufdeckte, war im Oktober 2018, als er [sagte](#):

"Wir haben 93 Fälle dem Staatsanwalt übergeben, hoch bewertete Botschafter kamen ins Gefängnis, aber die Presse schrieb nicht über sie. Denn wer einem unbegleiteten Kind ein Visum in Konstantinopel [Istanbul] erteilt, ist nicht nur ein Krimineller, sondern ein Verräter. Ein Visum für ein 14 Monate altes unbegleitete Baby, und sie haben versucht, es für ihn zu vertuschen."

Diese Fälle sind nur die Spitze des Eisbergs. Laut einem Bericht der Zeitung *Kathimerini* vom 24. April 2018 gibt es in Griechenland [Tausende](#) von unbegleiteten Kindern, die illegal ins Land eingereist sind, und die Behörden haben sich nicht um sie gekümmert. *Kathimerini* berichtet, dass es in Griechenland 3.050 unbegleitete Kindermigranten gibt, von denen 1.272 (42%) entweder obdachlos sind, an einem nicht ständigen Wohnsitz oder an einem unbekanntem Ort leben. Sie alle sind mit den Risiken der sexuellen Ausbeutung und der illegalen Organentnahme konfrontiert.

Kotzias hat ein großes internationales Problem ans Licht gebracht, von dem ein Großteil der internationalen Gemeinschaft und die politischen Führer der EU behaupten, dass es nicht existiert.

Nach [Angaben](#) des Büros der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung:

"Im Jahr 2011 wurde geschätzt, dass der illegale 'Organhandel' illegale Gewinne zwischen 600 Millionen und 1,2 Milliarden US-Dollar pro Jahr erzielte. Die 'Organmärkte' im Untergrund stellen eine erhebliche Bedrohung für die Sicherheit der nationalen Organspendersysteme dar, da sie das Image der Transplantation und das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Organtransplantation weltweit schwächen.

"... Aktuelle Forschung veranschaulicht auch die Beteiligung von organisierten Netzwerken, die willige Empfänger und ihre 'Lieferanten' zusammenbringen. Heute sind solche organisierten Netzwerke Berichten zufolge in verschiedenen Regionen der Welt entdeckt worden, darunter im Nahen Osten, im südlichen Afrika und in Südosteuropa.

"Das Protokoll über den Menschenhandel besagt, dass, wenn das Opfer ein Kind ist, d.h. eine Person unter 18 Jahren, die Zustimmung irrelevant ist, unabhängig davon, ob unangemessene Mittel (wie Täuschung, Gewalt, Missbrauch einer Position der Verwundbarkeit) eingesetzt wurden. Das heißt, der Kinderhandel zur Organentnahme setzt lediglich voraus, dass eine Handlung (Rekrutierung, Transport, Verlegung, Unterbringung oder Aufnahme eines Kindes) zum Zwecke der Ausbeutung durch Organentnahme vorliegt.

"...Das Fakultativprotokoll über den Verkauf von Kindern, Kinderprostitution und Kinderpornographie (2000) zum Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes (1989) verpflichtet die Vertragsstaaten, im Zusammenhang mit dem Verkauf von Kindern das Anbieten, Liefern oder Annehmen eines Kindes mit welchen Mitteln auch immer zum Zwecke der Übertragung von Organen des Kindes aus wirtschaftlichen Gründen zu verbieten."

Kotzias war jahrzehntelang [Mitglied](#) der "internationalen Linken" und ein aktiver Globalisierer. Er wird von vielen als "Insider" angesehen. Jetzt hat er die Maske des vermeintlich humanitären Gesichts der griechischen und europäischen Gastfreundschaft gegenüber Einwanderern und Flüchtlingen heruntergerissen. Unter dem "humanitären" Gesicht und der Politik der offenen Grenzen gibt es das Gesicht des [Profits aus dem Menschenschmuggel](#). Bei den Migrationsbemühungen geht es offensichtlich um Geld, nicht um Hilfe für bedürftige Ausländer.

Der ehemalige Außenminister hat begonnen, [Ariadnes Faden](#) im dunklen Labyrinth des illegalen Organhandels aufzurollen. Es ist kein Zufall, dass er darauf besteht, Fälle von Kinderhandel zur Organentnahme ans Licht zu bringen.

Kotzias hinterlässt Hinweise auf die Richtung, über die niemand zu sprechen wagt oder will: das Haus der Menschenopfer in Griechenland und der EU. Er hat gezeigt, dass ein Netzwerk von Regierungsbeamten, Ärzten und Organkäufern, die alle den illegalen Organhandel erleichtern und davon profitieren, etwas sehr Reales ist; seine Größe übersteigt womöglich unsere Vorstellungskraft.

Laut Kotzias werden Kinder geopfert; das ist eine Realität, die niemand zuzugeben oder gar darüber zu sprechen den Mut aufbringt. Wie stark ist Griechenland beteiligt? Und wie stark ist der Rest Europas eingebunden?

*Maria Polizoidou, Reporterin, Rundfunkjournalistin und Beraterin für internationale und auswärtige Angelegenheiten, hat ihren Sitz in Griechenland. Sie hat einen Nachdiplom-Abschluss in "Geopolitik und Sicherheitsfragen im islamischen Komplex der Türkei und des Nahen Ostens" von der Universität Athen.*